

1

-VI- / -66-

Dezernat/Amt

Kassel, 22.07.2008

Sachbearbeiter/in: Herr Gröbner

Telefon: 6212

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 901 001 Zugang Brücken	
Kostenstelle	660 00 109 Planung und Bau von Ingenieurbauwerken incl. Ausstattung	
Investitions-Nr.	660 6140 1 37 Gärtnerplatzbrücke, Baukosten	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		38.812,09
Davon bereits verplant		38.570,90
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		234.220,00

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	365 011 000 So.Post. aus nicht rückz. Zuf. für Inv. vom Land	100.000,00
Kostenstelle	60 00 109 Planung und Bau von Ingenieurbauwerken incl. Ausstattung	
Investitions-Nr.	660 6140 1 37 Gärtnerplatzbrücke, Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 901 001 Zugang Brücken	HAR 54.220,00 €
Kostenstelle	60 00 109 Planung und Bau von Ingenieurbauwerken incl. Ausstattung	
Investitions-Nr.	660 6140 1 20 Ingenieurbauten, Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 400 001 Zugänge Gemeindestraße, Straßen innerorts	HAR 80.000,00 €
Kostenstelle	660 00 108 Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 1 35 Graf-Haeseler-Kaserne, Konversion	
Deckungsmittel insgesamt *		234.220,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Mit der Erhöhung der anrechenbaren Kosten vom Stand der Kostenschätzung vor der Vergabe (Nov. 2004) gegenüber der vorläufigen Kostenfeststellung laut Rechnung vom 22.02.2007 steht dem planenden Ingenieurbüro aufgrund vertraglicher Verpflichtung nach den Bestimmungen der HOAI eine Anpassung der Honorare zu. Hierbei handelt es sich um die Objektplanung, die Tragwerksplanung und die örtliche Bauüberwachung. Die Ingenieurleistungen Objektplanung und Tragwerksplanung wurden bereits seit geraumer Zeit vollständig, die örtliche Bauüberwachung seit März 2008 erbracht. Die Anpassung der vorläufigen Ingenieurhonorare erfolgt üblicherweise erst zu einem vergleichsweise späten Zeitpunkt, an dem Sicherheit über deren endgültige Betragshöhen besteht.

Die Baukostenerhöhung gegenüber der Vergabe beträgt 10,1 %.

Im Zuge des besonderen komplexen Projektes mit experimentellem Charakter waren die endgültigen Bau- und Honorarkosten nicht vollumfänglich ex ante vorhersehbar.

Zur Gesamtabrechnung der Maßnahme sind sie jedoch aufgrund vertraglicher Verpflichtungen unabweisbar notwendig.

Ermittlung des Mehrbedarfs :

Auftragnehmer:	Leistung:	Grund:	Mehrkosten	
			[€]	[%]
Firma / ARGE	Bauleistung	Baukostenerhöhung wg. zusätzlicher Leistungen gegenüber Vergabesumme in Höhe von 1.661.559,26 € gegenüber vorläufiger Kostenfeststellung	168.485,32	10,1
Ingenieurbüro Planung	Objekt-/Tragwerksplanung/Statik	Erhöhung der anrechenbaren Kosten von Kostenschätzung (Nov.2004) zu vorläufiger Kostenfeststellung (März 2008)	47.734,50	44,3
Ingenieurbüro Bauüberwachung	Bauüberwachung	Erhöhung der anrechenbaren Kosten s.o. und Erhöhung der MwSt.	18.073,04	45,2
Prüfstelle	Fremdüberwachung QS	MwSt.-Erhöhung	164,43	3
voraussichtlicher Mehrbedarf :			234.457,29	

2. des Deckungsvorschlages

Zur Deckung der Mehrkosten können folgende Beträge eingesetzt werden :

1. Anteilige zweckgebundene Zuwendung des Landes nach FAG für das Projekt "Gärtnerplatzbrücke" (Erhöhung der Zuwendungsmittel).

2. Nicht mehr benötigte Mittel aus Baukosten für Ingenieurbauwerke (Brücken pp.). Zur Zeit sind wegen der durchzuführenden bzw. in Abrechnung befindlichen größeren Brückenbauprojekte (Tannenwaldbrücke, Hafenbrücke, Brücke Neue Mühle) keine kleineren Maßnahmen vorgesehen.

3. Die Maßnahme „Konversion Gr.-Haeseler-Kaserne“ ist baulich im Wesentlichen abgeschlossen. Zur Abrechnung der Restaufträge werden die noch zur Verfügung stehenden Mittel nicht mehr in voller Höhe benötigt.

 23/1/08

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift